



Medieninformation

Nr. 68/ Berlin, den 11. November 2009

Die Euro-Ausstellung

Das Museum für Kommunikation Berlin präsentiert Wanderausstellung der Europäischen Zentralbank



In 16 Ländern der Europäischen Union zahlen fast 330 Millionen Menschen täglich mit ihm und mittlerweile gilt er als erfolgreiches Symbol der wachsenden Einheit Europas: der Euro.

Zehn Jahre nach der Euro-Einführung steht die Gemeinschaftswährung Europas nun im Mittelpunkt der „Euro-Ausstellung“, die das Museum für Kommunikation Berlin vom **20. November 2009 bis zum 17. Januar 2010** zeigt. Wie entsteht ein Geldschein und woraus besteht er? Welches Münzmotiv gehört zu welchem Land? Wie unterscheidet man ‚Blüten‘ von echten Euro-Banknoten? Zahlreiche Multimedia-Stationen führen die Besucherinnen und Besucher

durch die von der Europäischen Zentralbank konzipierte Wanderausstellung, die neben den aktuellen Formen des Euros auch Herkunft und Geschichte des Geldes beleuchtet. Für die jüngeren Gäste gibt es eine Kinderecke mit spannenden Computerspielen rund um den Euro, bei denen es wertvolle Preise zu gewinnen gibt.

Im Rahmen der Ausstellung lädt das Museum jeweils dienstags und freitags (10–12 Uhr) sowie jeden zweiten Sonntag im Monat (14–16 Uhr) zur „Falschgeldwerkstatt“ ein, einem Workshop in Zusammenarbeit mit der Europäischen Zentralbank und der Bundesbank. Hier sprechen Experten der Bundesbank über Sicherheitsaspekte des Geldes und präsentieren echte falsche Banknoten.

Öffnungszeiten

Dienstag 9–20 Uhr, Mittwoch bis Freitag 9–17 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 10–18 Uhr

Eintritt

normal 3 EUR, ermäßigt 1,50 EUR, freier Eintritt für Kinder bis 16 Jahren

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 109
Telefax (030) 202 94 110
E-Mail m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de



EUROPÄISCHE ZENTRALBANK
EUROSYSTEM